

IFS HPC version 3 Doktrin



VERSION 2

JUNI 2025

DEUTSCH

Vorwort

Dieses Dokument gibt zusätzliche Erklärungen zum IFS HPC Standard. Die Doktrin steht Zertifizierungsstellen, zertifizierten Unternehmen und allen weiteren IFS Nutzern zur Verfügung.

Alle Änderungen sind in der Inhaltsübersicht auf den ersten Seiten beschrieben. Wenn keine Änderungen markiert sind, bedeutet dies, dass der Inhalt bereits in der vorherigen Version der Doktrin enthalten war. Es ist zu beachten, dass der Hinweis "geänderte Formulierung" eine grammatischen Änderung oder Verbesserung der Lesbarkeit bezeichnet. Inhaltliche Änderungen werden zusätzlich als "aktualisiert" gekennzeichnet. In der digitalen Version der Doktrin können Nutzer über Links nach bestimmten Erläuterungen suchen.

Die Nummerierung der einzelnen Themen im Inhaltsverzeichnis setzt sich aus dem Standardabschnitt und dem Kapitel zusammen (z. B. 1-2.2 bedeutet Teil 1 des Standards, Kapitel 2.2). Neu eingeführte oder veränderte Regeln werden immer zwei (2) Monate nach der Veröffentlichung wirksam, wenn nicht anders angegeben. Im Falle einer neuen IFS Standardversion gelten die Regeln, sobald die neue Version anwendbar ist.

Die Zertifizierungsstellen müssen sicherstellen, dass das relevante Zertifizierungsstellenpersonal entsprechend seiner Verantwortlichkeiten in der Zertifizierungsstelle zu den eingeführten Änderungen geschult wird, bevor die Regeln in Kraft treten.

Ein Nachweis über diese Schulung ist auf Anfrage vorzulegen. Die Dauer des Trainings hängt vom Umfang der Änderungen ab. Der IFS verlangt weder eine Mindestdauer noch eine bestimmte Methode für die Schulung, solange sie persönlich, online oder per Webinar stattfindet (siehe Teil 3 des Standards). Das Versenden einer E-Mail oder einer Präsentation in einer E-Mail wird nicht als Schulung angesehen.

INHALT

Doktrin-nummer	Titel	Standardreferenz	Kommentare
Teil 1 - IFS HPC Zertifizierungsprotokoll			
1-2	Vor dem IFS HPC Audit		
1-2.1	Vertragsabschluss mit einer Zertifizierungsstelle		
I)	Welche Regeln gelten, wenn während eines IFS HPC Audits Dolmetscher eingesetzt werden?	Teil 1, Kapitel 2.1	Geänderte Formulierung
II)	Auditorenausleihe	Teil 1, Kapitel 2.1	NEU
1-2.2	Zertifizierungsbereich des IFS HPC Audits		
I)	Klarstellung zum Anwendungsbereichs des Standards: Wie kann eine Zertifizierungsstelle feststellen, ob ein textilbasiertes HPC-Produkt in den Zertifizierungsbereich des HPC 3 Audits fällt?	Teil 1, Kapitel 2.2	NEU
II)	Klarstellung zum Anwendungsbereichs des Standards: Wie werden B2B Produkte (Produkte von Unternehmen zu Unternehmen) gehandhabt?	Teil 1, Kapitel 2.2	Aktualisiert
1-2.3	Arten von HPC Audits		
1-2.3.3	Ergänzungsaudit (Follow-up Audit)		
I)	Situationen, in denen ein Ergänzungsaudit remote durchgeführt werden kann	Teil 1, Kapitel 2.3.3	NEU
II)	Situationen, in denen es zulässig ist, ein Ergänzungsaudit in weniger als sechs (6) Wochen durchzuführen	Teil 1, Kapitel 2.3.3	NEU
1-2.4	IFS HPC Auditoptionen		
1-2.4.2	Unangekündigte Auditoption		
	Klarstellung der Registrierung für unangekündigte Audits	Teil 1, Kapitel 2.4.2	Geänderte Formulierung
1-4	Tätigkeiten nach dem IFS HPC Audit		
1-4.2.1	Bewertung und Bedingungen für die Ausstellung des IFS Auditberichts und des IFS Zertifikats		
	Situationen, in denen ein Audit als abgebrochen gilt	Teil 1, Kapitel 4.2.1	NEU
Teil 2 - Liste der IFS HPC Auditforderungen			
2-4	Operative Abläufe		
2-4.16	Rückverfolgbarkeit		
	Klarstellung zur Anforderung 4.16.3	Teil 2, Anforderung 4.16.3	

INHALT

Doktrin-nummer	Titel	Standardreferenz	Kommentare
Teil 3 – Anforderungen an Akkreditierungsstellen, Zertifizierungsstellen und Auditoren IFS Akkreditierungs- und Zertifizierungsverfahren			
3-1	Anforderungen an die Akkreditierungsstellen		
3-1.1	Allgemeine Anforderungen (für Akkreditierungsstellen) Klärung im Falle einer Aussetzung oder eines Entzugs der Akkreditierung einer Zertifizierungsstelle	Teil 3, Kapitel 1.1	NEU
3-3	Anforderungen an IFS HPC Auditoren, Reviewer, Inhouse Trainer und Witness-Auditoren		
3-3.1	Anforderungen an IFS HPC Auditoren Klarstellung der spezifischen Auditarten, die für ein Sign-Off Audit und ein Witness Audit nicht akzeptiert werden	Teil 3, Kapitel 3.1	NEU
3-3.1.4	Sign-off-Audit Klarstellung der Gültigkeit des Zertifikats	Teil 3, Kapitel 3.1.4	NEU
3-3.4	Aufrechterhaltung der Auditorenzulassung		
3-3.4.4	Allgemeine Regelungen zu Auditteams Einsatz von technischen Experten als Teil eines Auditteams	Teil 3, Kapitel 3.4.4	Geänderte Formulierung
3-3.5	Anforderungen an IFS Reviewer, Inhouse Trainer und Witness-Auditoren Klarstellung in Bezug auf das Calibration Training von IFS HPC Reviewer (a) und Inhouse Trainer (b)	Teil 3, Kapitel 3.5	NEU
Teil 4 – Berichtswesen, IFS Software und IFS Datenbank			
4-1	Berichtswesen		
4-1.1	IFS HPC Auditbericht: Auditübersicht (Anlage 9)		
I)	Wie wird die COID für Unternehmen in bestimmten Fällen gehandhabt?	Teil 4, Kapitel 1.1	Aktualisiert
II)	Wann soll eine neue COID erstellt werden?	Teil 4, Kapitel 1.1	Aktualisiert

INHALT

Doktrin-nummer	Titel	Standardreferenz	Kommentare
4–1.4	Mindestanforderungen für das IFS Zertifikat (Anlage 11)		
I)	Klärung der Angaben zum Hauptsitz / zur zentralen Verwaltung auf dem Zertifikat	Teil 4, Kapitel 1.4	NEU
II)	Klärung der Definitionen von Daten auf dem Zertifikat	Teil 4, Kapitel 1.4	NEU
4–3	Die IFS Datenbank Formblatt für außergewöhnliche Informationen	Teil 4, Kapitel 3	NEU

ANHÄNGE

Anhang 1:	Anwendungsbereiche der verschiedenen IFS Standards und IFS Programme Bestimmung des Zertifizierungsbereichs zwischen IFS HPC und anderen IFS Standards	NEU
------------------	--	-----

KLARSTELLUNGEN ZU TEIL 1 - 2.1 VERTRAGSABSCHLUSS MIT EINER ZERTIFIZIERUNGSSTELLE

TEIL 1 - IFS HPC Zertifizierungsprotokoll

1-2 Vor dem IFS HPC Audit

1-2.1 Vertragsabschluss mit einer Zertifizierungsstelle

I) Welche Regeln gelten, wenn während eines IFS HPC Audits Dolmetscher eingesetzt werden?

Ein IFS HPC Audit ist in der Arbeitssprache des Produktionsstandortes durchzuführen. In Fällen, in denen die Qualität des IFS HPC Audits beeinträchtigt werden kann und dadurch ein Dolmetscher erforderlich ist, muss die Zertifizierungsstelle einen qualifizierten Dolmetscher zur Verfügung stellen, der vom Unternehmen unabhängig ist. In jedem Fall ist die Zertifizierungsstelle dafür verantwortlich, ein vertrauenswürdiges Audit zu gewährleisten (z.B. ordnungsgemäße Kommunikation mit den Mitarbeitern, Überprüfung der Dokumentation usw.) und die Gesamtdauer des Audits aufgrund von Übersetzungstätigkeiten zu bestimmen.

Vor dem Audit muss die Zertifizierungsstelle prüfen, ob es möglich ist, das Audit in englischer Sprache durchzuführen. Die Dokumentation ist daraufhin zu überprüfen, ob sie auch in englischer Sprache vorliegt und ob die Mitarbeiter in der Lage sind, sich auf Englisch zu verstehen, etc. Falls dies nicht gewährleistet werden kann, muss die Zertifizierungsstelle einen Dolmetscher hinzuziehen.

Anforderungen an einen Dolmetscher:

- Der Dolmetscher muss einen technischen Hintergrund haben oder ein zugelassener Auditor für einen anderen Zertifizierungsstandard für Produktsicherheit / Qualitätssicherung sein.
- Der Dolmetscher muss von dem auditierten Unternehmen unabhängig sein, um etwaige Interessenskonflikte zu vermeiden.
- Um eine ordnungsgemäße Durchführung des Audit zu gewährleisten, ist eine angemessene Zeitspanne hinzuzufügen.

Je nach der oben beschriebenen Situation wird der Dolmetscher entweder während des gesamten Audits oder nur bei der Vor-Ort-Evaluation (Mitarbeitergespräche) eingesetzt.

// Welche Regeln gelten, wenn während eines IFS HPC Audits Dolmetscher eingesetzt werden?

Hinweis: Im Falle der Inanspruchnahme eines Anbieters professioneller Dolmetschleistungen akzeptiert der IFS, dass der jeweilige Dolmetscher nicht über den erforderlichen fachlichen Hintergrund verfügt. Alle weiteren Regeln bleiben gültig.

Die Sprache des Berichts darf ausschließlich auf Englisch sein, wenn das Unternehmen dem zugestimmt hat. Wenn der Kunde einen Bericht in der Arbeitssprache des Unternehmens wünscht, muss dieser in Zusammenarbeit mit einem Dolmetscher erstellt werden.

Besondere Situation für ein Auditteam:

Ein Dolmetscher ist nicht erforderlich, wenn mindestens ein Auditor im Auditteam für die jeweilige Sprache zugelassen ist. In diesem Fall fungiert der Auditor jedoch auch als Dolmetscher und das Auditteam darf sich während des Audits nicht aufteilen.

Hinweis: Für die Inanspruchnahme eines Dolmetschers in China gelten besondere Regeln. Im Falle eines Audits, das mit einem Dolmetscher durchgeführt wird, muss der Prüfer bei der China Certification and Accreditation Association (CCAA) registriert sein. Im Falle eines Auditteams setzt sich das Team aus einem ausländischen (nicht chinesischen Auditor) und einem bei der CCAA registrierten chinesischen Auditor zusammen.

[ALLE ERLÄUTERUNGEN >](#)

KLARSTELLUNG ZU TEIL 1 - 2.1 VERTRAGSABSCHLUSS MIT EINER ZERTIFIZIERUNGSSTELLE

1-2.1 Vertragsabschluss mit einer Zertifizierungsstelle

II) Auditorenausleihe

Es gibt zwei (2) Möglichkeiten, Auditoren zwischen Zertifizierungsstellen zu teilen:

1) "Ausleihen" von Auditoren

Für das gelegentliche Ausleihen von Auditoren müssen beide Zertifizierungsstellen eine kurze schriftliche Vereinbarung über das Ausleihen des Auditors abschließen. Diese Vereinbarung beinhaltet mindestens:

- Tag des Audits
- Name und COID des Unternehmens
- Name des gemeinsamen Auditors
- Unterschrift der beiden Zertifizierungsstellenleiter der vom IFS zugelassenen Zertifizierungsstellen
- Unterschrift der für den IFS verantwortlichen Person in beiden vertraglich mit dem IFS verbundenen Zertifizierungsstellen

Die Vereinbarung muss der IFS Geschäftsstelle mindestens zwei (2) Wochen vor der Durchführung des IFS Audits zugesandt werden.

2) IFS Certification Body Working Group

Wenn Zertifizierungsstellen häufiger Auditoren austauschen möchten, kann ein Kurzvertrag bei der IFS Geschäftsstelle in Berlin angefragt werden. Diese Vereinbarung ermöglicht es zwei (2) oder mehreren Zertifizierungsstellen zusammenzuarbeiten, indem sie sich einen Pool von Auditoren teilen. Die Zuständigkeiten für die Audits, die Schulung der Auditoren, die Überprüfung etc. sind klar getrennt. Der Partner kann nur das Auditdatum und den Zertifizierungsbereich des Audits sehen; die Namen der Unternehmen sind nicht sichtbar.

[ALLE ERLÄUTERUNGEN >](#)

KLARSTELLUNG ZU TEIL 1 - 2.2 ZERTIFIZIERUNGSBEREICH DES IFS HPC AUDITS

1-2.2 Zertifizierungsbereich des IFS HPC Audits

I) Klarstellung zum Anwendungsbereichs des Standards:

Wie kann eine Zertifizierungsstelle feststellen, ob ein textilbasiertes HPC-Produkt in den Zertifizierungsbereich des HPC 3 Audits fällt?

Anlage 3 des IFS HPC Standards besagt, dass "Kleidung und Textilien" nicht im IFS HPC Standard enthalten sind. Allerdings ist die Einstufung, ob ein Produkt ein Textilmaterial im Sinne der Definition in der Textilkennzeichnungsverordnung ((EU) Nr. 1007/2011) ist, nicht immer einheitlich. Um die Vorgehensweise zu vereinheitlichen, soll die Entscheidung auf Grundlage der beabsichtigten Verwendung des Produkts (und nicht über die Materialzusammensetzung) getroffen werden.

Produkte, die ausschließlich für die Reinigung/Politur des Haushalts oder des Körpers bestimmt und nicht vorgetränkt sind, können in die Produkt-Scopes 3 oder 4 fallen (z. B. Bodenwischlappen, Farbfangtücher, Fensterputztücher, Allzweckreinigungslappen, Spüllappen, Waschlappen etc.). Andere Textilien wie Kleidung, persönliche Schutzausrüstung und dekorative Textilien (wie Bettwäsche, Tischdecken, Tischsets) fallen nicht in den Anwendungsbereich des IFS HPC Standards.

Neben den bekannten Rechtsvorschriften für textilbasierte Produkte für die Produkt-Scopes 3 und 4 (REACH, Verordnung über die allgemeine Produktsicherheit etc.) müssen die Zertifizierungsstellen zusätzlich die Textilkennzeichnungsverordnung und ihre Änderungen berücksichtigen und die IFS HPC Auditoren entsprechend schulen, um die Kenntnis der aktuellen Gesetzgebung sicherzustellen.

[ALLE ERLÄUTERUNGEN >](#)

KLARSTELLUNG ZU TEIL 1 - 2.2 ZERTIFIZIERUNGSBEREICH DES IFS HPC AUDITS

1-2.2 Zertifizierungsbereich des IFS HPC Audits

II) Klarstellung zum Anwendungsbereichs des Standards: Wie werden B2B Produkte (Produkte von Unternehmen zu Unternehmen) gehandhabt?

Art der Geschäftsbeziehung	B2C	B2B			
Benutzergruppe	Verbraucher	Professionelle Nutzung	Industrielle Nutzung		
Art des Produkts		Endprodukte	Rohwaren		Bulkware oder lose Produkte
Beschreibung		Endprodukte, die an ein anderes Unternehmen (einschließlich Etikettierung) zur professionellen Verwendung verkauft werden und von professionellen Anwendern, die für die Handhabung dieser Produkte geschult sind, genutzt werden.	Erzeugnisse, die als Rohmaterial für die Weiterverarbeitung zu einem Endprodukt bestimmt sind.	Produkte der chemischen Industrie, die nicht bereits durch den HPC Standard (B2C) abgedeckt sind.	Produkte, die nur noch geringfügig verändert werden müssen, um das Endprodukt zu bilden und die alle Anforderungen an Endprodukte in Bezug auf Gesetzgebung, Qualität und Kundenanforderungen erfüllen.
Beispiele	Standard Teil 1, Kapitel 2.2	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigungsmittel für Reinigungsaktivitäten in verschiedenen Industriezweigen • Färbemittel, die in Friseursalons verwendet werden <p>Anmerkung: Prozesse wie z.B. schneiden, drucken, falten, bleichen, hinzufügen chemischer Mittel usw. charakterisieren eine Weiterverarbeitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Papier-Jumborollen zur Herstellung von z. B. Servietten oder Toilettenspapier • Kunststofffolienbahnen aus Polyethylen, PVC usw. zur Herstellung von Plastiktüten <p>Anmerkung: Prozesse wie z.B. schneiden, drucken, falten, bleichen, hinzufügen chemischer Mittel usw. charakterisieren eine Weiterverarbeitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schwefelsäure • Borsäure usw. <p>Anmerkung: Prozesse wie einfaches Abfüllen/Verpacken und Etikettieren charakterisieren geringfügige Änderungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kosmetik oder Waschmittelgrundmasse
	Inbegriffen	Inbegriffen	Ausgeschlossen	Ausgeschlossen	Inbegriffen

Lesen Sie mehr auf der nächsten Seite

ALLE ERLÄUTERUNGEN >

// **Klarstellung zum Anwendungsbereichs des Standards: Wie werden B2B Produkte (Produkte von Unternehmen zu Unternehmen) gehandhabt?**

Wenn die Herstellung von Rohmaterial (z. B. Papier-Jumborollen, Mutterrollen, Kunststofffolienbahnen etc.) ein Kernprozess des zu zertifizierenden Unternehmens ist, kann dies im Zertifizierungsbereich erwähnt werden, solange klar und eindeutig ist, dass diese Produkte nicht als eines der Endprodukte des Unternehmens betrachtet werden.

Z. B. Herstellung von Rohmaterial (Jumborollen) und die Verarbeitung (Schneiden, Bedrucken, Falten) zu Servietten und Küchenrollen, verpackt in Papierkartons und PP-Folie.

Rohmaterial (z.B . Papier-Jumborollen, Mutterrollen, Kunststofffolienbahnen etc.), das als B2B-Produkt hergestellt und verkauft wird, fällt nicht unter den IFS HPC Standard.

Hinweis: Wenn Bulkware oder lose Produkte in den Zertifizierungsbereich / das Zertifikat einbezogen werden sollen, müssen die Produktionsschritte wie üblich beschrieben und das finale Behältnis der Produkte genannt werden (z. B. IBC, Bulkware, Tank, Container etc.):

z. B. Herstellung, [...] von Shampoo-Grundmasse als Bulkware, Anmischen von Waschmittel-Grundmasse in IBCs etc.

ALLE ERLÄUTERUNGEN >

KLARSTELLUNG ZU TEIL 1 - 2.3 ARTEN VON HPC AUDITS

1-2.3 Arten von HPC Audits

1-2.3.3 Ergänzungsaudit (Follow-up Audit)

I) Situationen, in denen ein Ergänzungsaudit remote durchgeführt werden kann

Die Zertifizierungsstelle kann auf der Grundlage einer Risikobewertung und einer ordnungsgemäß dokumentierten Begründung entscheiden, ein Ergänzungsaudit remote durchzuführen. Diese Begründung ist auf Anfrage bereitzuhalten.

Das IFS Split-Audit-Protokoll und die Split-Audit-Checkliste für den entsprechenden Standard werden verwendet, um zu entscheiden, welche Anforderungen remote auditiert werden können und welche vor Ort auditiert werden müssen.

[ALLE ERLÄUTERUNGEN >](#)

KLARSTELLUNG ZU TEIL 1 - 2.3 ARTEN VON HPC AUDITS

1-2.3.3 Ergänzungsaudit (Follow-up Audit)

II) Situationen, in denen es zulässig ist, ein Ergänzungsaudit in weniger als sechs (6) Wochen durchzuführen

Die Zertifizierungsstelle kann entscheiden, ein Ergänzungsaudit früher als sechs (6) Wochen und sogar schon zwei (2) Wochen nach dem letzten Tag des Hauptaudits durchzuführen, wenn dies auf einer Risikobewertung und einer ordnungsgemäß dokumentierten Begründung beruht. Diese Begründung ist auf Anfrage bereitzuhalten.

[ALLE ERLÄUTERUNGEN >](#)

KLARSTELLUNG ZU TEIL 1 - 2.4.2 UNANGEKÜNDIGTE AUDITOPTION

1-2.4 IFS HPC Auditoptionen

1-2.4.2 Unangekündigte Auditoption

Klarstellung der Registrierung für unangekündigte Audits

Eine Registrierung zum unangekündigten Audit wird in der IFS Datenbank deaktiviert, wenn innerhalb der drei (3) Monate nach dem letztmöglichen Tag des Auditzeitfensters nichts hochgeladen wurde, selbst wenn ein Kalendereintrag vorgenommen wurde. Falls es keinen Kalendereintrag gab, wird die Registrierung direkt nach dem letzten Tag des Auditzeitfensters deaktiviert.

Die Zertifizierungsstelle muss das Feld "Unangekündigtes Audit" in der IFS Datenbank ankreuzen.

Wenn das Audit durchgeführt wurde, muss die Zertifizierungsstelle die Auditdaten spätestens innerhalb von zwei (2) Arbeitstagen nach dem letzten Audittag in die Datenbank eintragen. Dadurch wird sichergestellt, dass die IFS Datenbanknutzer darüber informiert werden, dass das Audit stattgefunden hat und der Zertifizierungsprozess läuft.

Anmerkung: Falls der Prozess nicht entsprechend befolgt wird, muss die Zertifizierungsstelle den IFS Customer Support kontaktieren. Es ist zu berücksichtigen, dass damit Kosten verbunden sein können.

ALLE ERLÄUTERUNGEN >

KLARSTELLUNG ZU TEIL 1 - 4.2.1 BEWERTUNG UND BEDINGUNGEN FÜR DIE AUSSTELLUNG DES IFS AUDITBERICHTS UND DES IFS ZERTIFIKATS

1-4 Tätigkeiten nach dem IFS HPC Audit

1-4.2.1 Bewertung und Bedingungen für die Ausstellung des IFS Auditberichts und des IFS Zertifikats

Situationen, in denen ein Audit als abgebrochen gilt

Ein Audit gilt als abgebrochen, wenn das Audit beendet wird, bevor die IFS Audit Checkliste ausgefüllt ist.

Im Falle eines Abbruchs gilt die folgende Regel:

- Entzug des aktuellen Zertifikats (innerhalb von zwei (2) Arbeitstagen)
- Es wird kein neues Zertifikat ausgestellt
- Das Audit wird nicht im Rahmen der Regel "maximal drei (3) aufeinanderfolgende IFS Audits durch denselben Auditor" gezählt
- Ein neues Erstaudit kann frühestens nach sechs (6) Wochen durchgeführt werden.

Der Bericht wird vervollständigt (bis zu dem Punkt, an dem das Audit abgebrochen wurde), überprüft und in die IFS Datenbank hochgeladen. Im Falle von Abweichungen und/oder Nichtkonformitäten, die in dem Bericht aufgeführt sind, wird dieser vom Auditor vor dem nächsten Audit zusammen mit dem letzten Zertifizierungsauditbericht überprüft.

[ALLE ERLÄUTERUNGEN >](#)

KLARSTELLUNG ZU TEIL 2 - 4.16 RÜCKVERFOLGBARKEIT

TEIL 2 - Liste der IFS HPC Auditanforderungen

2-4 Operative Abläufe

2-4.16 Rückverfolgbarkeit

Klarstellung zur Anforderung 4.16.3

Das Rückverfolgbarkeitssystem ist mindestens einmal innerhalb eines 12-monatigen Zeitraums oder bei wesentlichen Änderungen zu testen. Die Stichproben repräsentieren die Komplexität der Produktpalette des Unternehmens. Aufzeichnungen der Tests zeigen die Rückverfolgbarkeit in beide Richtungen (vom gelieferten Produkt zu Rohwaren und umgekehrt). Die Rückverfolgbarkeit der Endprodukte erfolgt innerhalb eines Zeitraumes von maximal vier (4) Stunden.

Erläuterung:

Die Ziele des Zeitrahmens entsprechen den Kundenanforderungen, wenn weniger als vier (4) Stunden gefordert sind.

[ALLE ERLÄUTERUNGEN >](#)

KLARSTELLUNG ZU TEIL 3 - 1.1 ALLGEMEINE ANFORDERUNGEN (FÜR AKKREDITIERUNGSSTELLEN)

TEIL 3 - Anforderungen an Akkreditierungsstellen, Zertifizierungsstellen und Auditoren IFS Akkreditierungs- und Zertifizierungsverfahren

3-1 Anforderungen an die Akkreditierungsstellen

3-1.1 Allgemeine Anforderungen

Klärung im Falle einer Aussetzung oder eines Entzugs der Akkreditierung einer Zertifizierungsstelle

Die Akkreditierungsstellen müssen den IFS informieren, wenn die Akkreditierung einer Zertifizierungsstelle in Bezug auf einen IFS Standard ausgesetzt oder entzogen wird.

[ALLE ERLÄUTERUNGEN >](#)

KLARSTELLUNG ZU TEIL 3 - 3.1 ANFORDERUNGEN AN IFS HPC AUDTOREN

3-3 Anforderungen an IFS HPC Auditoren, Reviewer, Inhouse Trainer und Witness-Auditoren

3-3.1 Anforderungen an IFS HPC Auditoren

Klarstellung der spezifischen Auditarten, die für ein Sign-Off Audit und ein Witness Audit nicht akzeptiert werden

Ein Audit mit mehreren Standorten kann nicht für ein Sign-Off-Audit verwendet werden, da die Checkliste nicht vollständig geprüft wird (zentrale Managementprozesse).

Erweiterungsaudits werden nicht als Witness Audits akzeptiert.

[ALLE ERLÄUTERUNGEN >](#)

KLARSTELLUNG ZU TEIL 3 - 3.1.4 SIGN-OFF-AUDIT

3-3.1 Anforderungen an IFS HPC Auditoren

3-3.1.4 Sign-off-Audit

Klarstellung der Gültigkeit des Zertifikats

Die Zertifikatsgültigkeit beginnt mit dem Aktivierungsdatum in der IFS Datenbank und basiert auf dem Datum, an dem der schriftliche IFS HPC Prüfungsprozess erfolgreich abgeschlossen wurde (allgemeine Prüfung und mindestens eine Produkt-Scope-Prüfung). Die Gültigkeit endet am Ende des zweiten Kalenderjahres des IFS HPC Prüfungsprozesses, unabhängig vom Datum der Aktivierung als IFS HPC Auditor.

[ALLE ERLÄUTERUNGEN >](#)

KLARSTELLUNG ZU TEIL 3 - 3.4.4 ALLGEMEINE REGELN FÜR AUDITTEAMS

3-3.4 Aufrechterhaltung der Auditorenzulassung

3-3.4.4 Allgemeine Regelungen zu Auditteams

Einsatz von technischen Experten als Teil eines Auditteams

In außergewöhnlichen Fällen, wenn eine Zertifizierungsstelle keinen direkten Zugriff auf einen IFS HPC Auditor mit den erforderlichen Qualifikationen für einen benötigten Produkt-Scope hat und auch keinen kurzfristigen Vertrag mit einer anderen Zertifizierungsstelle zur Auditorenausleihe erhält, erlaubt der IFS die folgende Ausnahme.

Audits dürfen von einem Team durchgeführt werden, das aus folgenden Personen besteht:

- ein zugelassener IFS HPC Auditor und
- ein technischer Experte.

Der technische Experte muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Einen Vertrag mit der Zertifizierungsstelle haben, für die das Audit durchgeführt wird. Der Vertrag muss Verschwiegenheitsklauseln und Klauseln zur Vermeidung von Interessenskonflikten enthalten.
- Die Kriterien für Arbeitserfahrung erfüllen, die in den IFS HPC Auditor Qualifikationsanforderungen beschrieben werden (Produkt-Scopes für IFS HPC Version 3).
- Teilnahme an einer Schulung für HACCP oder Risikobewertung, wie beschrieben in den IFS HPC Auditorenanforderungen, oder über nachweisbare Kompetenzen auf diesem Gebiet verfügen.
- Eine Hintergrundschulung bezüglich des IFS HPC von der Zertifizierungsstelle erhalten haben. Lesen Sie mehr auf der nächsten Seite

// Einsatz von technischen Experten als Teil eines Auditteams

Die Zertifizierungsstelle muss sicherstellen, dass folgende Anforderungen erfüllt werden:

- Aufbewahren von Nachweisen, dass die Erfahrung und Qualifikation den Status der Person als technischen Experten rechtfertigt. Diese müssen auf Anfrage den IFS Geschäftsstellen zugänglich gemacht werden.
- Die Rolle des technischen Experten im Auditteam ist klar definiert und der qualifizierte IFS HPC Auditor wird als Teamleiter eingesetzt. Der technische Experte muss während des gesamten Audits vom IFS HPC Lead-Auditor begleitet werden. Der Vorteil für den IFS HPC Auditor ist, dass das mit dem technischen Experten durchgeführte Audit als Nachweis für eine Scope-Erweiterung verwendet werden kann.
- Der Einsatz eines technischen Experten ist spätestens 14 Tage vor dem Audittermin an auditor@ifs-certification.com zu melden.
- Der technische Experte muss im IFS Auditbericht in der Auditübersicht aufgeführt werden.

[ALLE ERLÄUTERUNGEN >](#)

KLARSTELLUNG ZU TEIL 3 - 3.5 ANFORDERUNGEN AN IFS REVIEWER, INHOUSE TRAINER UND WITNESS-AUDITOREN

3-3.5 Anforderungen an IFS Reviewer, Inhouse Trainer und Witness-Auditoren

Klarstellung in Bezug auf das Calibration Training von IFS HPC Reviewer (a) und Inhouse Trainer (b)

Wenn es sich nicht um einen IFS HPC Auditor handelt, muss der IFS HPC Reviewer oder Inhouse Trainer alle zwei (2) Jahre an einem eintägigen, vom IFS organisierten, Online IFS Calibration Training für Reviewer/Inhouse Trainer teilnehmen. Das erste IFS Calibration Training wird im zweiten Kalenderjahr nach dem Datum der Erstzulassung absolviert.

[ALLE ERLÄUTERUNGEN >](#)

KLARSTELLUNG ZU TEIL 4 - 1.1 IFS HPC AUDITBERICHT: AUDITÜBERSICHT (ANLAGE 9)

TEIL 4 – Berichtswesen, IFS Software und IFS Datenbank

4-1 Berichtswesen

4-1.1 IFS HPC Auditbericht: Auditübersicht (Anlage 9)

I) Wie wird die COID für Unternehmen in bestimmten Fällen gehandhabt?

Im Falle eines Standortes mit mehreren juristischen Personen:

- an einem Standort mit identischem Zertifizierungsbereich: ein Audit, unterschiedliche COIDs, Duplikation des Zertifikats und des Berichts. Die COIDs müssen in der Auditübersicht jedes Auditberichts aufgeführt und in der IFS Datenbank verlinkt werden (nur für Zertifizierungsstellen sichtbar).
- an einem physischen Standort mit unterschiedlichen Zertifizierungsbereichen: mehrere Audits, unterschiedliche COIDs, unterschiedliche Berichte und Zertifikate. Die COIDs müssen in der Auditübersicht jedes Auditberichts aufgeführt und in der IFS Datenbank verlinkt werden (nur für Zertifizierungsstellen sichtbar). Die Auditdauer wird für jede COID separat berechnet.

Alle Audits müssen von derselben Zertifizierungsstelle durchgeführt werden.

Im Falle von Unternehmen mit mehreren Standorten:

- Unterschiedliche COIDs für jeden Standort werden erstellt und in der IFS Datenbank verlinkt.

[ALLE ERLÄUTERUNGEN >](#)

KLARSTELLUNG ZU TEIL 4 - 1.1 IFS HPC AUDITBERICHT: AUDITÜBERSICHT (ANLAGE 9)

4-1.1 IFS HPC Auditbericht: Auditübersicht (Anlage 9)

II) Wann soll eine neue COID erstellt werden?

Eine neue COID wird in zwei Fällen erstellt: bei einer Änderung der Adresse und unter bestimmten Umständen bei einer Änderung der juristischen Person.

Wenn ein Standort (physische Aktivitäten) **an eine neue Adresse umzieht**, wird eine neue COID erstellt und ein Erstaudit organisiert. Die Zertifizierungshistorie ist sichtbar, bleibt aber mit der ursprünglichen COID verbunden. Die Zugriffsrechte auf den Bericht, den Maßnahmenplan und den Vergleich der Audits werden auf die neue COID übertragen. Wenn ein neues Audit geplant wird, ist das erste Audit, das am neuen Standort durchgeführt wird, ein erstes Erstaudit. Die Zertifizierungsstelle entscheidet, ob das gegenwärtige Zertifikat des "alten" Standorts entzogen werden muss.

Wenn ein Unternehmen **seine juristische Person wechselt** und unter der Voraussetzung, dass die neue juristische Person **keinen Vertrag** zu den zuvor geregelten Datenschutzfragen hat, wird eine neue COID erstellt und die Zertifizierungsstelle bewertet den Zertifizierungsstatus. Die Zertifizierungsstellenhistorie ist nicht sichtbar, aber die alte COID wird aufgeführt. Die Zugriffsrechte auf den Bericht, den Maßnahmenplan und den Auditvergleich werden nicht übertragen. Es wird empfohlen, dass der Auditor den Maßnahmenplan des vorherigen Audits überprüft. Insbesondere im Falle von Abweichungen im Produktsicherheits- und Qualitätsmanagementsystem und/oder früheren Nichtkonformitäten.

Unter der **Voraussetzung**, dass die neue juristische Person **nicht im Widerspruch zu Datenschutzrechten steht**, wird die COID nicht geändert. In diesem Fall muss die Zertifizierungsstelle die Informationen in der IFS Datenbank aktualisieren.

Lesen Sie mehr auf der nächsten Seite

[ALLE ERLÄUTERUNGEN >](#)

IFS HPC Auditbericht

	Neue Adresse	Neue juristische Person	
	neue COID verknüpft mit alter	keine Übernahme von Rechten* = neue COID nicht verknüpft	Übernahme von Rechten* ≠ keine neue COID
Neues Audit?	Es wird ein Erstaudit organisiert.	Die Zertifizierungsstelle bewertet die Situation.	Die Zertifizierungsstelle bewertet die Situation.
Zertifizierungshistorie	Bleibt über den Link zur alten COID sichtbar.	Ist nicht sichtbar, aber die alte COID ist im Bericht enthalten.	Bleibt unverändert.
Erstes Audit nach der Änderung	"Erstes" Erstaudit	"Erstes" Erstaudit	Gemäß dem Standard
Weitere Informationen	Die Zertifizierungsstelle entscheidet, ob das Zertifikat entzogen werden soll, wenn die Produktion am alten Standort eingestellt wird. COIDs können nur einmal verknüpft werden.	Es wird empfohlen, dass der Auditor den Maßnahmenplan des aktuellen Standorts überprüft. Insbesondere im Falle von Abweichungen im Produktsicherheits- und Qualitätsmanagementsystem und/oder früheren Nichtkonformitäten.	Die Zertifizierungsstelle ändert die Informationen in der IFS Datenbank und aktualisiert die Informationen in der AXP-Datei und auf dem Zertifikat (das an den IFS Customer Support (CS) gesendet wird).
<p><i>*Die Verordnung zum Schutz von vertraulichem Know-how und vertraulichen Informationen ist in der Europäischen Union gültig. In anderen Regionen der Welt kann unterschiedliche Gesetzgebung gelten.</i></p>			

Hinweis: Wenn eine Zertifizierungsstelle versehentlich eine neue COID für ein Unternehmen mit einer bereits bestehenden COID erstellt hat, muss sie den IFS Customer Support kontaktieren.

ALLE ERLÄUTERUNGEN >

KLARSTELLUNG ZU TEIL 4 - 1.4 MINDESTANFORDERUNGEN FÜR DAS IFS ZERTIFIKAT (ANLAGE 11)

4-1.4 Mindestanforderungen für das IFS Zertifikat (Anlage 11)

I) Klärung der Angaben zum Hauptsitz / zur zentralen Verwaltung auf dem Zertifikat

Der Name des Hauptsitzes / der zentralen Verwaltung einschließlich seiner Adresse muss auf dem IFS Zertifikat vermerkt und als solcher angegeben werden, falls einer der unten aufgeführten Fälle zutrifft:

- Der Hauptsitz / die zentrale Verwaltung ist für bestimmte Elemente des zentralen Managementsystems verantwortlich und wird deshalb im Rahmen des Ansatzes für Produktion an mehreren Standorten geprüft.
- Der Hauptsitz / die zentrale Verwaltung ist nicht für bestimmte zentrale Managementssystemelemente verantwortlich, sondern ist gemäß der Norm ISO / IEC 17065:2012 der rechtlich verantwortliche "Klient" für das Audit des verarbeitenden Standorts und hat einen Vertrag mit der Zertifizierungsstelle.

[ALLE ERLÄUTERUNGEN >](#)

KLARSTELLUNG ZU TEIL 4 - 1.4 MINDESTANFORDERUNGEN FÜR DAS IFS ZERTIFIKAT (ANLAGE 11)

4-1.4 Mindestanforderungen für das IFS Zertifikat (Anlage 11)

II) Klärung der Definitionen von Daten auf dem Zertifikat

Das Ausstellungsdatum des Zertifikats ist das ursprüngliche Datum, an dem das Zertifikat erstmals ausgestellt wurde.

Das Datum und der Ort, genannt "Unterschriftdatum", ist das letzte Datum, an dem das Zertifikat aufgrund einer signifikanten Änderung aktualisiert wurde, z. B. im Falle eines Erweiterungsaudits oder einer Änderung des Zertifizierungsbereichs.

Korrekturen, wie z. B. Druckfehler, haben keinen Einfluss auf das Unterschriftdatum.

[ALLE ERLÄUTERUNGEN >](#)

KLARSTELLUNG ZU TEIL 4 - 3 DIE IFS DATENBANK

4-3 Die IFS Datenbank

Formblatt für außergewöhnliche Informationen

In der Beschreibung der außergewöhnlichen Informationen ist Folgendes hinzuzufügen:

- Unternehmen (COID)
- Produkt (einschließlich Eigenmarken und/oder Marken);
- Datum des Rückrufs/der Rücknahme;
- Beteiligte Chargen;
- Grund für den Rückruf/Vorfall

Zehn (10) Arbeitstagen ab nach den ersten Informationen in der IFS Datenbank:

- Ursache des Vorfalls (ggf. mit Korrekturen und vom Unternehmen ergriffenen Korrekturmaßnahmen)
- Die von der Zertifizierungsstelle ergriffenen Maßnahmen. Insbesondere in Bezug auf den Zertifizierungsstatus des Unternehmens

[ALLE ERLÄUTERUNGEN >](#)

KLARSTELLUNG ZU ANLAGEN - ANLAGE 1 ANWENDUNGSBEREICHE DER VERSCHIEDENEN IFS STANDARDS UND IFS PROGRAMME

Anlage 1 Anwendungsbereiche der verschiedenen IFS Standards und IFS Programme

Bestimmung des Zertifizierungsbereichs zwischen IFS HPC und anderen IFS Standards

Zur Unterstützung der Zertifizierungsstellen (CBs) bei der Unterscheidung zwischen IFS HPC Scope 3 und PACsecure-Produkten, die innerhalb desselben Unternehmens hergestellt werden, gelten die folgenden Leitlinien und Kriterien:

IFS HPC: Gilt, wenn Produkte konzipiert und leer über Einzelhändler oder Endverteiler direkt an Verbraucher verkauft werden.

IFS PACsecure: Gilt für Produkte, die für die Abfüllung am Verkaufsort und die Verwendung als Serviceverpackung vorgesehen sind.

Beide: Wenn beide Fälle zutreffen, kann unter bestimmten Bedingungen ein kombiniertes Audit durchgeführt werden. Bitte kontaktieren Sie IFS Standard Management (standardmanagement@ifs-certification.com) für weitere Informationen. Es gelten alle Regeln für kombinierte Audits.

ALLE ERLÄUTERUNGEN >

Kontaktdaten der IFS Geschäftsstellen

DEUTSCHLAND

IFS Office Berlin
Am Weidendamm 1A
DE-10117 Berlin
Telefon: +49 (0)30726105374
E-Mail: info@ifs-certification.com

ITALIEN

IFS Office Milan
Federdistribuzione
Via Albricci 8
IT-20122 Milan
Telefon: +39 0289075150
E-Mail: ifs-milano@ifs-certification.com

POLEN | MITTEL- UND OSTEUROPA

IFS Representative CEE &
CEE Market Development Manager Agnieszka Wryk
IFS Representative CEE Marek Marzec
ul. Serwituty 25
PL-02-233 Warsaw
Telefon: +48 451136888
E-Mail: ifs-poland@ifs-certification.com

TSCHECHISCHE REPUBLIK

IFS Representative Miroslav Šuška
Telefon: +420 603893590
E-Mail: msuska@qualifood.cz

BRASILIEN

IFS Office Brazil
Rua Joaquim Nabuco 490
BR-79200-000 Aquidauana / MS Brazil
Telefon: +55 67981514560
E-Mail: cnowak@ifs-certification.com

NORDAMERIKA

IFS Representative Pius Gasser
Telefon: +1 4165642865
E-Mail: gasser@ifs-certification.com

FRANKREICH

IFS Office Paris
14 rue de Bassano
FR-75016 Paris
Telefon: +33 140761723
E-Mail: ifs-paris@ifs-certification.com

SPANIEN

IFS Representative Beatriz Torres Carrió
Telefon: +34 610306047
E-Mail: torres@ifs-certification.com

UNGARN

IFS Representative László Győrfi
Telefon: +36 301901342
E-Mail: gyorfi@ifs-certification.com

TÜRKEI

IFS Representative Ezgi Dedebas Ugur
Telefon: +90 5459637458
Email: ifs-turkiye@ifs-certification.com

RUMÄNIEN

IFS Representative Ionut Nache
Telefon: +40 722517971
E-Mail: ionut.nache@inaq.ro

LATEINAMERIKA

IFS Office Chile
Av. Apoquindo 4700, Piso 12,
CL-Las Condes, Santiago
Telefon: +56 954516766
E-Mail: chile@ifs-certification.com

ASIEN

IFS Office Asia
IQC (Shanghai) Co., Ltd.
Man Po International Business Center Rm 205,
No. 660, Xinhua Road, Changning District,
CN-200052 Shanghai
Telefon: +86 18019989451
E-Mail: china@ifs-certification.com
asia@ifs-certification.com

Bei Rückfragen zur Auslegung der IFS Standards und Programme, wenden Sie sich bitte an
standardmanagement@ifs-certification.com

Der IFS veröffentlicht Informationen, Meinungen und Bulletins nach bestem Wissen, kann aber keine Verantwortung übernehmen für Fehler, Auslassungen oder möglicherweise irreführende Informationen in seinen Veröffentlichungen, insbesondere in diesem Dokument.

Der Eigentümer des vorliegenden Dokuments ist:

IFS Management GmbH
Am Weidendamm 1 A
10117 Berlin
Germany

Geschäftsführer: Stephan Tromp
AG Charlottenburg
HRB 136333 B
VAT-N°: DE278799213

Bank: Berliner Sparkasse
IBAN number: DE96 1005 0000 0190 0297 65
BIC-/Swift-Code: BE LA DE BE

© IFS, 2025

Alle Rechte vorbehalten. Alle Publikationen sind durch internationale Urheberrechtsgesetze geschützt. Ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Dokumentinhabers ist jede Art von unbefugter Nutzung verboten und unterliegt rechtlichen Schritten. Dies gilt auch für die Vervielfältigung mit einem Kopierer, die Aufnahme in eine elektronische Datenbank/Software oder die Vervielfältigung auf Datenträger.

Keine Übersetzung darf ohne offizielle Genehmigung des Dokumenteigentümers angefertigt werden.

Die englische Version ist das Original- und Referenzdokument.

Die IFS Dokumente sind online verfügbar:
www.ifs-certification.com

ifs-certification.com

